

und ein langer, schwerer Eidechsen Schwanz sich hinter nachzog, dessen Spitze über neun Meter von der Schnauzenspitze entfernt war. Der vor dem massigen Schwanz herabhängende lange Knochen ist das Sitzbein und dicht vor ihm sehen wir die vorhin erwähnte, für diese Tiergruppe charakteristische rückseitige Verlängerung des Schambeins, das Postpubis-Bein. Daß diese Tiere wirklich wie ein Vogel auf den fast doppelt so langen, dreizehigen Hinterbeinen einherschritten, wird durch die Lage des Hinterhauptgelenkhöckers, durch die Länge und Beweglichkeit des Halses, durch die starre Befestigung der Rücken- und Lendengegend an das Becken mittelst verknöchelter Bänder, durch die Zahl der miteinander verwachsenen Kreuzbeinwirbel, die Massigkeit des Schwanzes, kurz durch den gesamten Skelettbau bestätigt. Der belgische Paläontologe Dollo, dem wir eine ausgezeichnete Beschreibung der Brüsseler Exemplare verdanken, folgert, daß im Zusammenhange mit der vogelähn-

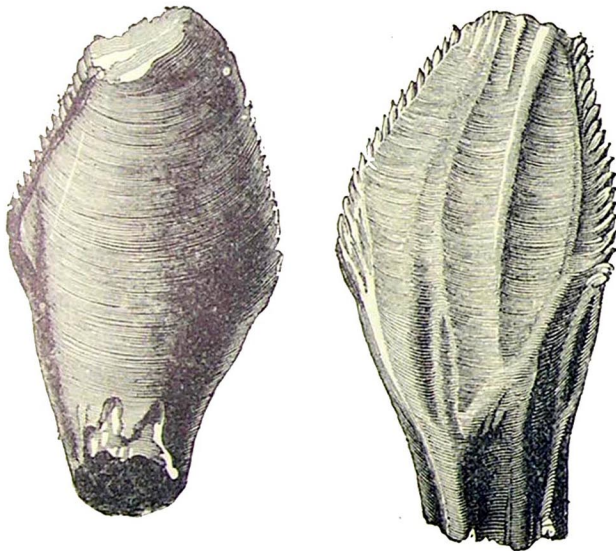


Fig. 110.

Zähne des Dinosauriers Iguanodon Mantelli.

lichen Umbildung des Beckens ein beträchtlicher Teil der Eingeweide hinter der Pfanne des Oberschenkelgelenks gelagert sein mußte, wie dies in noch höherem Maße bei den Vögeln stattfindet, und daß hierdurch sowohl, wie durch den schweren Schwanz der hintere Teil der Wirbelsäule abwärts gezogen und der Borderteil des Körpers mit dem Kopf aufrecht erhalten wurde.

Allem Anschein nach sind auch die dreizehigen Fußspuren dieses Tieres durch Carl Struckmann im

hannoverschen Wälderton aufgefunden worden (Fig. 112). Von den zehn in dieser Schicht bisher entdeckten europäischen Dinosaurierarten konnte nur der Iguanodon derartige Spuren hinterlassen. In der Tat paßt der Fuß der Brüsseler Reste aufs schönste in diese hannoverschen Spurenabdrücke. Auf ähnlichen englischen wie auf diesen hannoverschen Platten folgen die Spuren sich genau wie die eines im Schlamm watschelnden Riesenvogels und niemals findet sich zwischen den dreizehigen Spuren der (anscheinend zwischen den Beinen mit einer schmalen Schwimnhaut versehenen) Füße der Abdruck der fünffingerigen Hand, wie es doch der Fall sein mußte, wenn diese Tiere auch nur zur Abwechslung einmal auf allen Vieren gegangen wären. Man hatte dreizehige Spuren vorweltlicher Tiere schon früh gefunden, meinte aber lange Zeit hartnäckig, es handle sich